# Rundschreiben der WBV Frankenwald e.V.

**Sommer 2015**

Waldbesitzervereinigung Frankenwald e.V.

PEFC PEFC/04-01-01

Natürlich HOLZ Allem gewachsen.

**Liebe WBV Mitglieder,**

**liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer!**

Ich weiß nicht, in wieweit es bei unseren Mitgliedern bekannt ist, aber zum 31.Juli diesen Jahres endet die Amtszeit von UNSEREM Privatwaldbetreuer

Forstamtsrat Karl Peter Schmittnägel. Es wird sicherlich für die meisten Waldbesitzer, wie auch für mich, erst einer Eingewöhnungsphase bedürfen, dass unser "Peter" , wie er schon fast liebevoll genannt wird, nicht mehr in seiner Forstdienststelle mit Gleisanschluss, als zuständiger Privatwaldförster anzusprechen sein wird.

Seit meinem Amtsantritt als Geschäftsführer habe ich Peter Schmittnägel als Kollege und Freund schätzen gelernt. Es entwickelte sich eine sehr enge und fruchtbare Zusammenarbeit, die in dieser Form sicherlich seines gleichen sucht.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Unserm PETER, der Förster mit Leib und Seele ist, für seinen Einsatz, sowohl für die Waldbesitzer als auch für die WBV Frankenwald, die er auch sehr oft und sehr gerne als „seine WBV" bezeichnete, bedanken. Sein Engagement ging sehr oft über seine Dienstpflichten hinaus und reichte auch weit in mehrere Bereiche des öffentlichen Lebens.

Ich finde, Peter kann stolz sein auf sein Lebenswerk, und das ist er auch mit Recht. Sicherlich wird die Umstellungsphase in den wohlverdienten Ruhestand alles andere als einfach für Ihn. Aber wer Peter kennt, der weiß, dass er nicht lange ohne Beschäftigung oder Aufgabe sein kann und wir alle werden mit Neugier verfolgen, welche Betätigungsfelder er für sich auftun wird. Ich persönlich und wir alle wünschen Unserem Peter Gesundheit und alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand, den er noch lange genießen soll.

***Hubertus Förtsch***

Geschäftsführer WBV Frankenwald

## Inhalt


- Vorwort
- Holzmarktbericht
- Peter
- Der Förster vom Frankenwald
- WBV Fahrt
- Neue Mitarbeiterin im Büro
- Kontaktadressen
- Sonstiges


## Holzmarktbericht

Die seit mehreren Jahren auf hohem Niveau stabilen Rundholzpreise sind zu Beginn des 2. Quartals in Bewegung gekommen. So müssen wir im einen Preisrückgang von ca. 5 bis 7 Euro hinnehmen. Diese Entwicklung hat mehrere Gründe. Seit Beginn des Jahres hat das größte Sägewerk in unserem Raum, die Fa. Klausner Holz Thüringen die Rundholzabnahme stark eingeschränkt. Die frei gewordenen Mengen haben zu einer Überversorgung der anderen Abnehmer geführt. Hinzu kommt, dass am Ende des Winters nach wie vor das Rundholzangebot am höchsten ist. Schließlich hat noch der Orkan Niklas im Süden Bayerns für ca. 2 Mio fm Sturmholz gesorgt. Aus dem Süden kommt daher keine Nachfrage mehr.

In der Folge müssen wir nun mit einer verzögerten Holzabfuhr rechnen. Aktuell raten wir dazu, geplante Hiebe etwas zu verschieben. Mit einer Entspannung rechnen wir allerdings bereits im Sommer. Als erstes wird wohl wieder Langholz gebraucht werden, welches schon im Moment nicht lange liegen bleibt.

Der Preis für Fichte 2 b + liegt jetzt bei ca. 88 €/fm und für die Kiefer bei ca. 70 €/fm. Der Stärkeklassenabschlag und der C-Holz-Abschlag beträgt nach wie vor ca. 10,- Euro/fm. Der Preis für Fichte Papierholz ist weiterhin 35,50 €/rm.

# Der Förster vom Frankenwald

Forstamtsrat Peter Schmittnägel beendet nach rd. 47 Jahren seine Laufbahn mit dem 31.07.2015. Am 22.03.1950 in Neustadt bei Coburg geboren, gelangte er durch die Versetzung des Vaters -ein Oberforstwart- bereits im Herbst nach Wellesbach in den Frankenwald. Nach dem Besuch der Volksschule in Wallenfels, wechselte der aufgeweckte Schüler an das Kaspar-Zeuß-Gymnasium nach Kronach. Der Natur- und Waldliebhaber wollte sich nach der 9. Klasse nicht länger dem Korsett der Schule mit Physik, Englisch und Erdkunde unterwerfen. Das Berufsbild des Vaters vor Augen, bewarb er sich seinen Neigungen folgend um einen Ausbildungsplatz als Forstwart bei der Bayerischen Staatsforstverwaltung.

Zunächst war er als Praktikant bei den Forstämtern in Kirchenlamitz und Stadtsteinach eingesetzt. Ab 01.01.1970 begann er seinen Vorbereitungsdienst im Forstamt Bamberg-Ost. Die Forstwartprüfung schloss er mit guten Erfolg in Lohr ab.

Zunächst verblieb er im Bereich der Oberforstdirektion Würzburg am Forstamt Heigenbrücken und half dort bei der Windwurfaufarbeitung im Spessart aus. Vom 24. – 31.10. wurde er dann noch an das Forstamt Neuhaus im Solling (Niedersachsen) zur Sturmwurfaufarbeitung abgeordnet. Am 01.11.1973 wechselte er als Beamter z. b. V. zurück in den Frankenwald an das Forstamt Nordhalben. Vom Forstwart arbeitete er sich zum Oberforstwart hoch. Die Qualität seiner Arbeit ermöglichte ihm später die Teilnahme an der Anstellungsprüfung zum gehobenen technischen Forstdienst, die er letztendlich erfolgreich abschloss.

Über die Stationen Forstinspektor, Forstoberinspektor, Forstamtmann wurde er schließlich zum 01.01.2008 am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach zum Forstamtsrat ernannt.

Seine beruflichen Schwerpunkte galten dem Waldumbau und der Pflege des Waldes. Nachdem er die Trockenjahre 1976 und 2003, die Schneebruchsituation 1981 und 2010 sowie die Windwurfanfälle von 1990 und 2007 mit den nachfolgenden Forstschutzproblemen (Borkenkäfer, Fichtengespinstblattwespe und Nonne) erleben musste, galt sein ganzes Tun dem Voranbau von Tanne und Buche und der Wiederaufforstung mit Edellaubholz. Wegweisend brachte er sich bei der Flurbereinigung in Neufang ein. Der Vorsitzende der WBV Frankenwald Heinrich Bätz unterstützte seine Maßnahmen, die auch immer den Naturschutz berücksichtigten.

Seine besondere Aufmerksamkeit gehörte der Waldbesitzervereinigung, die er nach der Forstreform 2005 als forstlicher Berater jederzeit unterstützte. Fortbildungen, die „seiner WBV“ von Nutzen waren, setzte er umgehend in die Praxis um. Schulungen für Pflanzung, Pflege, Motorsägenkurse und Exkursionen führte er gezielt für die motivierten Waldbesitzer durch.

Waldwegebau und Sammeldurchforstungen verbesserten die wirtschaftliche Situation der Waldbesitzer und letztendlich der WBV. Die Jagd als Voraussetzung für die natürliche Verjüngung und den Umbau von Wald sah er als ernste Aufgabe. Er besuche zahlreiche Jagdversammlungen und versuchte mit markigen Worten Waldbesitzer und Jäger „aufzurütteln“.

Peter Schmittnägel vergaß aber auch nicht die Nachfolger der jetzigen Waldbesitzer. So brachte er sich jederzeit erfolgreich in der Waldpädagogik ein. Schulen und Kindergärten erfreuten sich seiner Führungen.

Nach 47 Jahren schließt sich im Juli 2015 nun das Kapitel Schmittnägel. Ein aufopferungsvoller Kämpfer für die Sache des Waldes, der sich im Ehrenamt und als Gemeinderat und Kreisrat einbrachte. Zeit und Überstunden für den Wald waren für den Beamten Normalität und Selbstverständlichkeit. Hilfsbereit motivierte er die Waldbesitzer sich den herausfordernden Aufgaben des klimagerechten Waldumbaus zu stellen.

Der Dank für die großartigen Leistungen gilt einem markigen Forstamtsrat, der mit seiner Meinung nie zurückhielt, aber die Zukunft stets im Auge behielt.

© Forstdirektor Michael Schneider AELF

## Peter Schmittnägel:

***Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer !***

Es hat sich sicher bereits herumgesprochen, dass mein Dienst in der Bayerischen Forstverwaltung am 31.Juli 2015 nach ca. 47 Dienstjahren endet.

Diese Dienstjahre waren auch durch eine enge Verbundenheit mit der WBV Frankenwald geprägt. Als Beamter zur besonderen Verwendung ( ZBV ) übernahm ich 1976 die Geschäftsführung der WBV von meinem Vorgänger Friedhelm Weinhold , Forstdienststelle Schnappenhammer und die Rolle des federführenden Forstamtes für die WBV ging damit auf das Forstamt Nordhalben über. Gleichzeitig wurde das Vereinsgebiet, das heute noch besteht, neu geordnet. Der große Vorteil ist, dass es flächendeckend mit der Forstdienststelle Steinwiesen, jetzt Forstrevier Steinwiesen, aufgestellt ist. Die rund 2500 Waldbesitzer im Bereich des Forstreviers Steinwiesen hatten nun gleiche Ansprechpartner sowohl in der WBV als auch im Revier. Von einst ca. 250 Mitgliedern in der WBV stieg die Mitgliederzahl auf jetzt rund 650. Es ist nun Zeit einmal auf meine 39 Jahre mit meiner WBV zurückzublicken. Ich hoffe, dass ich dies in der Form einer kurzen Aufzählung tun kann.

**Die Zeit als Geschäftsführer bis Mitte Ende der achtziger Jahre.**
Von Seiten der Bayerischen Staatsforstverwaltung war es damals gewünscht, dass die WBV`en durch staatliche Förster unterstützt wurden. Ich war zuständig für die Holzvermarktung, Ankauf von Forstpflanzen und Forstartikeln, Betreuung des der vereinseigenen Maschinen und Geräte, Organisation bei Forstwegebau und Forstwegeunterhaltung u.v. mehr. Diese Tätigkeit wurde als Nebentätigkeit eines Beamten anerkannt, musste jährlich neu beantragt werden und wurde sogar mit 25,-DM im Monat honoriert.

**Weitere Geschäftsführer in der WBV.**
Zug um Zug wurde dann nach politischem Willen die Geschäftsführung auf ehrenamtliche
Geschäftsführer übertragen. Da das Büro der WBV damals in der Dienststelle Steinwiesen untergebracht war, hielt der enge Kontakt mit der WBV an. Gerne denke ich an die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Geschäftsführern Siegmund Kolb und Michael Pöhnlein zurück. Mit dem Zusammenschluss der 3 WBV`en im Landkreis Kronach 2005 im gemeinsamen Büro Teuschnitz Dezember ging die Geschäftsführung der WBV Frankenwald auf hauptamtliche Geschäftsführer über. Zunächst übernahm Antje Hauptvogel dieses Amt und anschließend folgte bis zum heutigen Tag unser jetziger Geschäftsführer Hubertus Förtsch.

**Meine Vorsitzenden, Kassenverwalter der WBV, herausragende Vorstandsmitglieder**
Zunächst waren Andreas Wunder, Wolfersgrün als 1.Vorsitzender, sowie Reinhard Müller-Gei, Wallenfels als 2.Vorsitzender, in der Vorstandschaft tätig. Bei den Neuwahlen 1994 (bis zu seinem Tod) blieb Andreas Wunder 1. Vorsitzender und 2. Vorsitzender wurde dann Heinrich Bätz (jetziger Ehrenvorsitzender). Andreas Wunder folgte dann Bätz als 1.Vorsitzender und zum 2.Vorsitzenden wurde Peter Klinger gewählt. Peter Klinger und Siegmund Kolb (2.Vors.) lenken bis heute die Geschicke der WBV Frankenwald.
Kassier von Anfang an war Ludwig Wunder, Ködelberg. Nach seinem Tod folgte Christian Simon, Wallenfels und die Kasse wird heute von Frank Jakob geführt.

**Herausragende Vorstandsmitglieder :**
Resi Renk, Tschirn ( Reaktivierung der Ortsgruppe Tschirn und intensive Mitgliederwerbung)
Rudi Klug ( Holzvermarktung, politische Erfahrung )
Heinrich Beitzinger , Neufang ( praktische Erfahrung, Gemeinderat)
Es könnten und müssten noch viele genannt werden. Leider ist dies in dem Rahmen nicht möglich.
Mit allen Vorstandsmitgliedern, Ortsobmännern hatte ich einen sehr guten Kontakt und verband mich eine enge Freundschaft.

**Herausragende Ereignisse in der WBV-Geschichte**
>Feierliche Einweihung von 28 Kilometer Forstwirtschaftswege durch den damaligen Staatssekretär Simon Nüssel und Pflanzung der“ Nüssel-Linde“ am Querabachschweg , Forellenhof Steinwiesen
> 1988- 20 jähriges Bestehen der WBV Frankenwald in Nurn – Festredner Staatsminister Simon Nüssel
> 1993-25 Jahre WBV Frankenwald im MZW Nurn
> 2005- Einweihung gemeinsames WBV Büro in Teuschnitz

**Besondere Naturereignisse in der Geschichte der WBV**
Silvester 1978 – Temperatursturz von + 12 Grad auf – 15 Grad ( erhebliche Frostschäden v.a bei der Tanne)
1979 – erstmaliges verstärktes Auftreten der Fichtengespintsblattwespe (der Birnbaumer Wilhelm Deuerling war der erste Waldbesitzer in Bayern, der das Auftreten den Forstbehörden meldete)
1982- starker Schneebruch
1983/2003 Trockenjahr –starker Borkenkäferbefall
1990 – starker Windwurf Stürme „Vivien/Wibke“
2007 - starker Windwurf „ Kyrill „
2012- Schneebruch
2015- Windwurf „ „Nicklas“

*Es bleibt festzustellen dass all diese Katastrophen ohne das Forstwegenetz im Privatwald der WBV und des Forstreviers Steinwiesen nicht zu bewältigen gewesen wären. Dank allen aufgeschlossenen Waldbesitzern mit der Bitte diese Wege weiter zu schätzen und zu pflegen.*

**Waldbauliche Erfolge**

- Wiedereinbringung der Weißtanne
- Mischkulturen im Wald und bei den Erstaufforstungen
- Waldmantelbegründung bei Erstaufforstungen
- Verstärkte Jugendpflege / Jungdurchforstungen

Mein besonderer Dank für Mithilfe bei meiner Tätigkeit als Revierleiter/ZBV und für Arbeit mit der WBV gilt meinem Vorgänger Josef Giese. Die wertvollste Hilfe, vor allem bei meinen zahlreichen Abordnungen und Versetzungen, war immer der leider ebenfalls bereits verstorbene Kollege Forst- und Jagdschutzangestellte Bruno Wachter aus Lahm. (Ich werde die fast 20 jährige gute und freundschaftliche Zusammenarbeit nicht vergessen)

Dank an alle Mitarbeiter der WBV, meinen Vorgesetzten, die mich lange begleiteten, Ernst Georg Ackermann, Werner Hannig und Michael Schneider.

Zum Abschluss möchte ich mich natürlich auch bei Ihnen (Euch) für die jahrzehntelange, nicht immer ganz einfache Zusammenarbeit, recht herzlich bedanken. Es war eine schöne Zeit in meinem Leben, die mir dieses erfüllte Försterleben geschenkt hat.
In einem christlichen Spruch umgewandelt, heißt es:

***„Wenn ich jemand weh getan habe, möge er es mir verzeihen“-***
***„ Wenn ihm aber etwas Gutes getan habe, möge er sich an mich erinnern“***

Ihnen und ihren Familien wünsche ich alles Gute, Gottes Segen und eine friedvolle Zeit. Unserem Frankenwald wünsche ich, dass er sich weiter gut entwickelt und vor Schäden bewahrt bleibt. Der WBV Frankenwald weiterhin viel Erfolg.

**EUER PETER**

## Sonstiges und Termine

Seit 01.06.2015 hat die WBV Rennsteig ein eigenes Büro in Ludwigsstadt bezogen.

Unsere **WBV Frankenwald** betreibt weiterhin zusammen mit der **WBV Kronach Rothenkirchen das Büro in Teuschnitz**. Da auch unsere bisherige Mitarbeiterin,Frau Panzer, unser Büro verlassen hat, haben wir zur Unterstützung von Frau Manuela Welscher Jung, Frau Ramona Friedel aus Rothenkirchen zum16.06.2015 eingestellt. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase wird auch sie unseren Mitgliedern in gewohnter Weise zur Verfügung stehen.

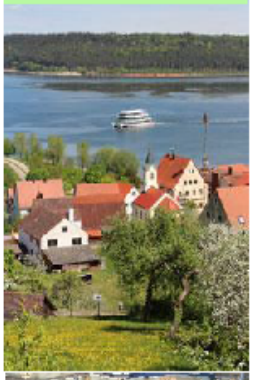
Wir sehen alle einer erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen.

# Tagesfahrt der WBV Frankenwald

# Fränkisches Seenland

## 11.07.15

FRÄNKISCHES SEEN.LAND



Anreise über die A73 und A6 bis Ausfahrt Roth
Um 10.00 Uhr erwartet uns unser Reiseleiter am Ortseingang von Pleinfeld. Beginn der Rundfahrt zum Info-Zentrum Mandlesmühle, weiter Seezentrum Allmannsdorf (Ausstieg und 300 Meter Fußmarsch auf den Damm) mit herrlichem Blick auf den großen Brombachsee. WC's an der Mandlesmühle vorhanden.
Weiterfahrt über Großweingarten zur Hopfen- und Bierstadt Spalt. Am Igelsbachsee vorbei nach Absberg zur Seespitze. Ausstieg und kleiner Fußmarsch (300 Meter) zum Damm.

Gegen 11.30 Uhr Mittagessen im Gasthaus „Jägerhof „ in Absberg

12.45 Uhr Weiterfahrt über Gräfensteinberg, Büchelberg nach Muhr am See. Während der Fahrt erhalten Sie von mir Informationen zur Entstehung und zum Bau der Seen, sowie zu den Besonderheiten meiner Heimat. (Hopfen- und Kirschanbau)

13.30 Uhr Seezentrum Schlungenhof - Ausstieg und Fußmarsch (ca. 300 Meter) zum Altmühlsee. Erläuterungen zum Altmühlsee und der Vogelinsel.

14.15 Uhr Schifffahrt ab / an Ramsberg mit der MS Brombachsee inkl. Kapitän's Kaffeetafel „exklusiv" – bunte Kuchenplatte mit Obst- und Sahnestücken, Kaffee, Tee oder Kakao unbegrenzt. Genießen Sie die Rundfahrt mit Europas einzigartigem Trimaran.

16.30 Uhr Rückfahrt mit Einkehr zum Abendessen.

MARTIN REISEN

## Preis pro Person 38,- € (Mindestteilnehmer 35 Pers.)

- Fahrt im Martin-Reisebus
- Reiseleitung „Fränkisches Seenland"
- Schifffahrt auf dem Brombachsee (1,5 Std) inkl. Kapitän's Kaffeetafel „Exklusiv"

**Abfahrt:**
6.30 Uhr Steinwiesen – Bahnhof
7.00 Uhr Kronach - Kaulanger

**Verbindliche Anmeldung bei:**

- WBV Frankenwald e.V. Tel.: 09268/ 9130945
- Forstrevier Steinwiesen Tel.: 09262/ 7655
- email: frankenwald@wbv-teuschnitz.de

**Impressum**
Herausgeber und Verantwortlich für Mitteilungen der WBV Frankenwald e.V.
Vorsitzender Peter Klinger und Geschäftsführer Hubertus Förtsch
Auflage 650 Stück
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangaben

## Kontaktadressen

### *WBV Frankenwald e.V.*

**1. Vorsitzender**
Peter Klinger
Tel.: 09268/913535
**Sprechzeiten: Mi 10°° - 12°° oder nach Vereinbarung**
Gemeindeverwaltung Tschirn
www.wbv-frankenwald.de

### *WBV -Büro in Teuschnitz*

**Öffnungszeiten**

Mo 9:00 – 11:00
Mi 9:00 – 11:00
Fr 13:00 – 15:00

Tel.: 09268/9130940
Fax: 09268/9130949
kontakt@wbv-teuschnitz.de

### *Geschäftsführer*

**Hubertus Förtsch**
*WBV Frankenwald*
Tel.: 0152-06086404

**Wolfgang Schirmer**
*WBV Kronach-Rothenkirchen*
Tel.: 0172-8412338

### *Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten*

**Außenstelle Forst Stadtsteinach**
Tel.: 09225/9555-0
Fax: 09225/9555-55

### *WBV Berater und Privatwaldbetreuer*

**Peter Schmittnägel**
**Forstrevier Steinwiesen**

Tel/Fax.: 09262/7655
Handy : 0160-5308642

**Sprechzeiten: FR 8°° - 12°° oder nach Vereinbarung**